

Wohlbefinden



Sportverein aktiv im Kinderschutz

SV GutsMuths Jena e. V.



Im Herbst 2017 bewarb sich der SV GutsMuths um das neu eingeführte Kinderschutzsiegel des Landessportbundes Thüringen e. V. Infolgedessen gründete der Verein ein Kinderschutzteam mit zwei Ansprechpersonen. Beide haben mit viel Zeit und Energie und durch die Teilnahme an Weiterbildungen, der Erstellung eines Präventionskonzeptes sowie der Umsetzung verschiedener Maßnahmen die Voraussetzungen für die erfolgreiche Auszeichnung geschaffen. Der Prozess stärkt präventive Strukturen im Kinder- und Jugendsport und hat den gesamten Verein für das Thema sensibilisiert.

Unterziele

- Präventive Wirkung zur Vermeidung potenzieller Gefährdungen
- Langfristige Schutzmaßnahmen zum Wohl junger Sportler*innen schaffen
- Anregung für andere Vereine im Bereich Kinderschutz

Budget

500 Euro

Beteiligte

Kinderschutzteam, Vizepräsident, Landessportbund Thüringen

Zeitaufwand

1 bis 2 Stunden pro Woche

Anschrift des Vereins

Wöllnitzer Str. 40 07749 Jena



VEREIN

Vorgehen

1

Bewerbung beim Landessportbund Thüringen für das Kinderschutzsiegel

2

Qualifizierung der Kinderschutzbeauftragten durch Schulungen

3

Erstellung und schriftliche Ausarbeitung des Kinderschutzkonzepts

4

Implementierung im Verein und öffentlichkeitswirksame Berichterstattung

Lessons Learned

- Der Kinderschutzleitfaden hat uns klare Orientierung geboten.
- Die Ausarbeitung des Kinderschutzkonzepts und die Qualifizierung der Kinderschutzbeauftragten hat den Großteil des Zeitaufwands beansprucht.

Positive Nebeneffekte

- Wir konnten die öffentliche Aufmerksamkeit erhöhen und eine Vorbildfunktion für andere Vereine schaffen.
- Stärkung der Mitgliedergewinnung durch vertrauensbildende Maßnahmen
- Wir erlebten eine spürbar stärkere Sensibilisierung für das Thema im gesamten Verein.

Ansprechperson

Christoph Jury

Vizepräsident

kontakt@sv-gutsmuths-jena.de



Hintergrund zu Themenfeld 8: Wohlbefinden

Wohlbefinden



Bewegung durch Sport ist eine wichtige Gesundheitsvorsorge und fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern wirkt auch präventiv gegen Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Besonders bei Kindern und Jugendlichen unterstützt regelmäßige Bewegung die motorische Entwicklung und hat zudem positive Auswirkungen auf die Persönlichkeitsbildung. Sport trägt somit entscheidend zu einem langen, gesunden Leben bei.

Breitensportvereine spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie schaffen Zugänge zu vielfältigen, attraktiven Angeboten und leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit und zum sozialen Wohlbefinden. Wohlbefinden umfasst also Maßnahmen, die die physische, psychische und soziale Gesundheit in einem sicheren Umfeld fördern und besonders vulnerable Gruppen schützen.

Da die Gesundheitsförderung in vielerlei Hinsicht bereits in der DNA des Sports verankert ist, beziehen sich die Handlungsempfehlungen in diesem Themenfeld besonders auf den Schutz vor jeglicher Form von Gewalt und Machtmissbrauch im Sport. Dieser Schutz wird häufig unter dem Begriff „Safe Sport“ zusammengefasst. Gemeint ist damit die Schaffung eines sportlichen Umfelds, in dem sich alle Menschen – insbesondere Kinder, Jugendliche und andere schutzbedürftige Gruppen – sicher, respektiert und geschützt fühlen können.

Unsere Ergebnisse bei BUNA belegen, dass viele Vereine bereits Gesundheits- und Präventionssportangebote auch über ihren originären Sportauftrag hinaus anbieten. Ebenso bedeutsam sind Maßnahmen zum Kindes- und Arbeitsschutz von Ehrenamtlichen. Auffällig ist, dass insbesondere der Schutz vor interpersoneller und sexualisierter Gewalt sowie die gezielte Förderung der Geschlechtergerechtigkeit bisher in der Tendenz seltener berücksichtigt werden. Hier besteht konkreter Handlungsbedarf, um den Breitensport für alle sicher und inklusiv zu gestalten.

Empfehlungen an Sportvereine: Vom Einsteiger zum Profi

Einsteiger

Sichert euch schnelle Erfolge

- ▶ Informiert euch im Zukunftsplan „**Safe Sport**“ des DOSB und der Deutschen Sportjugend (2025) zum Thema und zu den Unterstützungsangeboten für Vereine und Verbände.
- ▶ Bildet euch zur rechtlichen Lage zum Schutz vor Gewalt weiter und klärt eure Mitglieder entsprechend auf. Die **Orientierungshilfe für rechtliche Fragen** der Deutschen Sportjugend gibt einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen für einen sicheren Sport.
- ▶ Startet mit einer ersten Initiative und Sensibilisierungsmaßnahmen, zum Beispiel durch eine Plakatkampagne, die einen bewussten Umgang mit Handys in der Umkleide fördern.
- ▶ Informiert Mitglieder zu Gesundheitsthemen über digitale Kanäle, Plakate oder organisiert kleinere Veranstaltungen dazu. Nutzt zum Beispiel auch die Mitgliederversammlung.
- ▶ Prüft, ob alle gesetzlichen Vorgaben zum Arbeitsschutz erfüllt werden, und optimiert gegebenenfalls.

Fortgeschritten

Steigert eure Ambitionen

- ▶ Erarbeitet ein Konzept und Verhaltensregeln zur Prävention von sexualisierter Gewalt.
- ▶ Nehmt den Schutz vor sexualisierter Gewalt in die Vereinssatzung auf.
- ▶ Bestimmt eine Vertrauensperson, die als erste Ansprechstelle für betroffene Menschen agiert.
- ▶ Prüft betriebliche Gesundheitsmaßnahmen wie ergonomische Arbeitsplätze.
- ▶ Bietet euren Mitgliedern und Ehrenamtlichen Aktionstage und/oder Workshops zur Prävention sexualisierter Gewalt, zum Kinderschutz oder zur Gesundheitsförderung, die über das Sportangebot hinausgeht (beispielsweise Ernährung), an.

Profi

Geht auf´s Ganze

- ▶ Erarbeitet einen Verhaltenskodex, welcher von allen Trainer*innen, Mitarbeitenden und Übungsleiter*innen unterzeichnet werden muss.
- ▶ Ernennt eine*n Schutzbeauftragte*n für Kinder und Jugendliche sowie für Mädchen und Frauen. Fördert die Qualifizierung dieser Person durch die Teilnahme an Fortbildungen.
- ▶ Plant und setzt Formate um, in denen Kinder und Jugendliche aktiv an der Entwicklung und Umsetzung von Kinder- und Jugendschutzkonzepten im Verein mitwirken können.
- ▶ Entwickelt langfristige Konzepte zur Integration von Biodiversität in die Vereinsstrategie.



Damit wird's leichter:

- ▶ Bindet Eltern in die Präventionsarbeit mit ein. Kommuniziert dazu transparent, um Ängsten vorzubeugen.
- ▶ Nutzt die vielen bestehenden unterstützenden Materialien und Anlaufstellen.
- ▶ Informiert euch zu **lokalen Netzwerken** zur Prävention und Gesundheitsförderung.

**Zu allen weiteren Handlungsempfehlungen, spannenden Erfolgsbeispielen
und praktischen Maßnahmen für Einsteiger und Fortgeschrittene zum
Thema Nachhaltigkeit im Sportverein und -verband kommt ihr hier**



LAG 21
NETZWERK NACHHALTIGKEIT NRW

Breitensport, Umwelt und Nachhaltigkeit

Handlungsempfehlungen für Sportvereine und -verbände – Praxisnah. Inspirierend. Machbar.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

UNTERSTÜTZT VOM

